

Modellbau ist ihre große Leidenschaft

Die Mitglieder des Plastikmodellbau-Clubs Saar treffen sich regelmäßig in Göttelborn. Alle haben schon Preise gewonnen, einer wurde sogar Weltmeister.

VON HEIKO LEHMANN

GÖTTELBORN Flugzeuge, Hub-schrauber, Bagger, Motorräder, Autos und Schiffe stehen schick präsentiert im Nebenraum des Restaurants Alt-Göttelborn. „An dieser Boeing P8A habe ich Monate gebaut, bis alles so war, wie ich es wollte. Die täglichen Stunden zählt man dabei nicht, es ist ja ein Hobby und eine Leidenschaft“, sagt Axel Theis. Er gehört, wie 29 andere Mitglieder, zum Plastikmodellbau-Club Saar. Einem festen Ort im Saarland lässt sich der Verein nicht zuordnen. Die Mitglieder kommen aus dem gesamten Bundesland.

Jedes zweite Wochenende im Monat treffen sich die Modellbauer im Restaurant in Göttelborn, präsentieren ihre neuen Modelle, reden über die Arbeit und die neuesten Entwicklungen am Markt. „Der Modellbau ist bei den Treffen natürlich Thema Nummer eins, aber es geht auch um andere Dinge aus dem Leben. Manchmal grillen wir auch oder machen gemeinsam Ausflüge“, sagt Andreas Weyrich, der Vorsitzende des Clubs. Jörg Volz hat an einem Schiff mit rund 2000 Teilen mehr als ein Jahr lang gebaut und danach gerade noch die dazu passende Landschaft mit Insel und Meer entworfen. „Im Endeffekt ist das richtige Kunst, und wir sind alle Perfektionisten. Es muss alles passen. Da spielt es keine Rolle, ob du drei oder sechs Stunden am Stück in deinem Hobbyraum sitzt und an einem Modell baust“, sagt Jörg Volz.

Da spielt es auch manchmal keine Rolle, wenn die Frau ruft, dass das Essen kalt wird – das Modell hat



Mitglieder des Plastikmodellbau-Clubs Saar präsentieren ihre neuesten Modelle. Von links: Axel Theis, Fritz Becker, Jörg Volz, Andreas Weyrich und Bernd Volz.

Vorrang. Seit Jahrzehnten gibt es das Modellbau-Hobby in Deutschland. Was die Mitglieder des Plastikmodellbau-Clubs Saar machen, ist aber nicht zu verwechseln mit den „einfachen“ Modellen, die es in Läden oder im Internet zu kaufen gibt und die Stück für Stück zusammenzulegen sind.

„Wir kaufen unsere Modelle auch in Läden, auf Börsen oder im Internet. Es sind eben nur andere Modelle, die wir ein bisschen anders zusammenbauen als andere“, sagt der Vorsitzende und untertreibt damit offensichtlich. Die Plastikmodellbauer seines Clubs gehören zu den besten in Deutschland und machen sich sogar auf Europa-Ebene einen Namen. Alle haben mit ihren Modellen schon Preise gewonnen. Christian Gerard wurde in Ungarn schon Welt- und Europameister.

„Sagen wir mal so, es ist nicht untertrieben, wenn man sagt, dass man uns über die Grenzen hinaus kennt“,



An dieser Boeing P8A hat Axel Theis monatelang gearbeitet. FOTOS: HEIKO LEHMANN

sagt Bernd Volz. In den Details liegt der Unterschied. Teile werden präzise im 3D-Drucker nachgebildet, die Auswahl des richtigen Lackes spielt eine Rolle, und wenn es irgendwo auf der Welt eine neue Technik gibt, wissen es die Modellbauer aus dem Saarland sofort. „Es gibt sehr

viele sehr gute Modellbauer in Osteuropa. Dort ist der Modellbau viel populärer als hier. Auch die USA und Südkorea sind ganz große Modellbau-Nationen. In anderen Bundesländern gibt es auch mehr Clubs als im Saarland“, sagt Andreas Weyrich. Und woran liegt es, dass es im

Saarland nur einen Verein gibt? „Das wissen wir nicht. Wir wären auch froh, wenn das Modellbau populärer wäre und es mehrere Vereine gäbe oder wir mehr Mitglieder hätten. Es fehlt am Nachwuchs, was aber nicht nur bei uns ein Problem ist. Wir haben schon Workshops in Schulen gegeben. Es gibt auch eine ganze Reihe von sehr guten Modellbauern im Saarland, die lieber alleine zu Hause bauen und keinem Verein beitreten möchten“, sagt der Vorsitzende. Um die Leidenschaft etwas bekannter zu machen, lädt der Plastikmodellbau-Club Saar in jedem Jahr zu einer besonderen Ausstellung ein, zu der Modellbauer aus ganz Deutschland und anderen Ländern Europas kommen und ihre schönsten Modelle präsentieren. An diesem Sonntag, 13. Oktober, ist es wieder soweit. Dann gibt es von 10 bis 17 Uhr die große Modellbauausstellung in der Allenfeldhalle in Merchweiler.

Naturschützer begeistern Kinder für ihr Anliegen

Mehr als 500 Menschen waren bei der 13. Auflage „Nacht des Weiher“ in Heiligenwald dabei.

VON ANDREAS ENGEL

SCHIFFWEILER/HEILIGENWALD Kleine Modellboote malen Kreise auf dem Itzenplitzer Weiher. Von Weitem wehen fröhliche Kinderstimmen über das Gewässer heran, friedlich liegt das Gewässer unter dem nachtblauen Himmel. Die bis ans Wasser heranreichenden Bäume verleihen der Stimmung etwas Geheimnisvolles.

Zum 13. Mal hat der Nabu Schiffweiler seine überaus beliebte „Nacht des Weiher“ veranstaltet, eine Nacht oder ein Abend, an dem es jede Menge Informationen über Natur- und Umweltschutz, Artenschutz, aber auch viel Unterhaltung für alle Generationen gab.

Rund um den Weiher hatten sich 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer postiert, um gemeinsam mit den Interessierten das Leben im Wasser mittels Mikroskopen zu erforschen, wie der BUND mit seinem Kunter-Bund-Mobil.



Hans Karmann (links), der stellvertretende Vorsitzende des Nabu Schiffweiler, mit Besuchern bei der „Nacht des Weiher“. FOTO: ANDREAS ENGEL

Der Angelsportverein Heiligenwald informierte über den Fischreichtum im Itzenplitzer Weiher. Darüber hinaus hatte der Waldpädagoge Guido Geisen Interessantes über den Holunder zu berichten.

Holger Zeck und sein Bruder wissen viel über Krebse und gaben ihr Wissen weiter. Und Manuela sowie

„Die Welt ist in Gefahr.“

Die Waldfee
an Station zwölf des Parcours

Julia Trauschke warteten mit Wissenswerten über Fledermäuse auf.

Auch der Illinger Umweltpionier Helmut Jochem war mit von der Partie. Ihm liegen die Amphibien besonders am Herzen. Sehr eloquent und kenntnisreich, wie übrigens alle 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der „Nacht des Weiher“, beantwortete Jochum die vielen Fragen, mit denen ihn vor allem die Kinder an diesem milden Abend bestürmten.

Mit Veranstaltungen wie der „Nacht des Weiher“ erreichen die Naturschutzlobbyisten von Nabu, BUND und vielen anderen die jüngsten Mitglieder der Gesellschaft. Das macht die jungen Leute zu Multiplikatoren für die wichtigen Ideen des Umwelt-, Natur- und Klimaschutzes. Sind es doch die Kinder, die in der Welt leben müssen, die die Älteren mehr oder weniger ruinös behandeln.

Die Waldfee an der zwölften Station des Parcours sprach es aus: „Die Welt ist in Gefahr“, sagte sie vor einer Gruppe, „wegen der Menschen, die keine Rücksicht nehmen und sich so verhalten“, als gäbe es eine Ersatzwelt.

Sehr zufrieden war Peter Treitz, der Vorsitzende des Nabu Schiffweiler. „Für uns war die ‚13‘ keine Unglückszahl. Im Gegenteil.“ Die 13. Veranstaltung fand bei herrlichem Wetter statt und es kamen mehr als 500 Menschen an den Itzenplitzer Weiher.

Ferienpaß mit der VHS Quierschied

QUIERSCHIED (red) Die VHS Quierschied bietet ein Programm in den Herbstferien an. Auf Entdeckungstour im Saarbrücker Wildpark geht es am 14. Oktober, 10 bis 12 Uhr. Kinder ab sechs Jahre erwartet in Begleitung eines Erwachsenen ein besonderes Ferienerlebnis. Kosten: fünf Euro. Eine Anmeldung ist notwendig; <https://vhs.link/AQ9831>. Einen kostenlosen Workshop für Kinder von sechs bis zehn Jahre gibt es am 25. Oktober beim Besuch der Deutsche-Bundesbank-Filiale in Saarbrücken. Anmeldung: <https://vhs.link/BesuchBundesbank>

Kleintransporter brannte in Sulzbach

Vom brennenden Fahrzeug stieg eine Rauchsäule hoch in den Nachthimmel. Schaden geht in die Tausende.

SULZBACH (red) Das brennende Fahrzeug eines Handwerksbetriebes hat in Sulzbach in der Nacht zum Dienstag einen Feuerwehr- und Polizeieinsatz ausgelöst.

Am Wagen entstand nach Ermittlerangaben ein Schaden von rund 7000 Euro. Das teilte die Polizeiinspektion Sulzbach der Saarbrücker Zeitung auf Anfrage mit.

Der Transporter stand auf der Ladestraße hinter dem Bahnhof, als er gegen 23.30 Uhr in Brand geriet. Von dort stieg eine hohe Rauchsäule



Der Feuerwehr gelang es rasch, den Autobrand am Bahnhof zu löschen. Der Schaden an dem Kleintransporter ist dennoch beträchtlich. FOTO: THORSTEN KREMERS

in den Nachthimmel. Verletzt wurde niemand, der Firmenbesitzer war vor Ort. Die Freiwillige Feuerwehr Sulzbach war der Polizei zufolge mit „drei, vier Fahrzeugen“ im Einsatz und konnte den Brand schnell löschen.

Die Polizei Sulzbach geht davon aus, dass ein technischer Defekt den Brand verursacht hat.

Produktion dieser Seite:

Frank Kohler
Markus Saefel

Anzeige
**SPEZIALISTEN
LEISTE**
Fachbetriebe empfehlen sich:

Treppenlifte
ab 3.490,- €
kostenlose Beratung seit 1923
Rehatechnik
Agessa 0 68 98/9 33 98-0

KUNDENDIENST:
HAUSGERÄTE | TV | SAT
06831-94340
euronics hoen
Saarlouis-Neuforweiler | www.euronics-hoen.de

THOMAS
JUNG
Malerei- u. Stukkateurbetrieb
Hauptstraße 245 66583 Spiesen-Elversberg
Tel.: 06821-71483 | Fax: 06821-71414
www.wohndecor-jung.de

martin
Ausstellung:
Bad und Heizung aus einer Hand!
Wellesweilerstr. 278-280 • 66538 Neunkirchen
www.haustechnik-martin.de

WILLI MEISER
ENTSORGUNGSFACHBETRIEB GMBH
Tel.: 06897/600 999-0
HEIZÖL online bestellen
www.heizoel-meiser.de

Fenster und Rollläden
Schistel GmbH
*Sonnenschutz
*Motoren
Telefon (0 68 98) 3 36 36
Am Holzplatz 21 • Völklingen
Reparatureildienst

Badmöbel – Alles für's Bad
eigene Herstellung
große Ausstellung
Staudt Badmöbel
Saarbrücker Str. 83
Tel. (0 68 06) 74 17
66265 Heusweiler
www.badmoebel-staudt.de

Handwerk & Dachreparaturdienst
T&K
Maurer- u. Betonarbeiten
Verbundsteinarbeiten
Im Weyerbachtal 22c
66115 Saarbrücken
Büro: 0681/7 1007 + 73989
Fax: 0681/7 4765
Notdienst 0178-9155994

Schränke aller Art
maßgefertigt
Schreinerei + Ladenbau
Theisen
06831-460027, theisen-shopdesign.de